



LENNE AKADEMIE
für Gartenbau und Gartenkultur

Newsletter 60

Im Dezember 2022

Inhalt:

- Mitgliederversammlung in Berlin-Dahlem
- Domäne Dahlem
- Hofschmiede Dahlem • Atelier für Metallgestaltung
Torsten Theel
- Kurz und bündig

Liebe Mitglieder, Freunde und Begleiter,

die Lenné Akademie hat satzungsgemäß am 9. November 2022 ihre Mitgliedsversammlung mit Kulturprogramm im Alten Krug in Berlin-Dahlem durchgeführt. Turnusgemäß standen Vorstandswahlen an und es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der langjährige Vorstandsvorsitzende Dr. Hans-Hermann Bentrup, Gründer der LAGG, kandidierte nicht mehr und auch Günter Landgraf, Präsident der Berliner Gartenfreunde i.R. stand nicht mehr zur Wahl.

Als nunmehr gewählter Vorsitzender möchte ich einige einleitende Worte zu meinen Zielvorstellungen nennen. Vorab aber meinen herzlichen Dank für das eindeutige Votum und Vertrauen, das uns die Mitgliederversammlung ausgesprochen hat.

Die Vorstandsarbeit wird weiterhin das Gedankengut Peter Joseph Lennés ehren, tragen und pflegen. Es ist heute wertvoller und wichtiger denn je. Wir haben den Vorstand verjüngt und machen unsere neuen Vorstandsmitglieder mit unseren Aufgaben und Zielen vertraut. Die ersten Schritte sind getan. Wir werden Dr. Hans-Hermann Bentrup den Ehrenvorsitz aussprechen. Mit den neuen und alten Vorstandskollegen möchte ich gern die freundschaftlich getragene, konstruktive Zusammenarbeit weiter pflegen und freue mich auf eine kommende gute Zeit. Gern will ich mein Bestes dazu beitragen.

In diesem Sinne grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Hans-Jürgen Pluta
Vorstandsvorsitzender



Fotos: Margarete Löffler

Mitgliederversammlung in Berlin-Dahlem

Die diesjährige Mitgliederversammlung führte die Mitglieder am 9. November 2022 nach Berlin-Dahlem. Im öffentlichen Teil standen die Domäne Dahlem und die dort ansässige Hofschmiede im Mittelpunkt. In der anschließenden Mitgliederversammlung standen neben den Regularien in diesem Jahr auch die Wahl des Vorstandes und eines Rechnungsprüfers an. Aus gesundheitlichen Gründen schieden zwei Vorstandsmitglieder aus: der Vorsitzende Dr. Hans-Hermann Bentrup und der Beisitzer Günter Landgraf vom Landesverband der Berliner Kleingärtner. Hans-Jürgen Pluta würdigte deren Leistungen. Ein ganz herzliches Dankeschön galt Dr. Bentrup für seinen Jahrzehnte langen Einsatz und für die beispielhafte stets zukunftsorientierte gute Zusammenarbeit. Ohne ihn gäbe es keine Lenné-Akademie. Es war schwierig einen Erbfolger zu finden, um das eingebrachte Gedankengut zu erhalten, zu pflegen und zeitgerecht umzusetzen. Die Bemühungen sind erfolgversprechend doch nicht sofort realisierbar. Der Vorstand hat nun Hans-Jürgen Pluta gebeten, die kontinuierliche Arbeit zu sichern, zu kandidieren und ein jüngeres Vorstandsmitglied einzuarbeiten. Auch Günter Landgraf kandidierte nicht mehr. Auch ihm gilt ein herzliches „Danke“ für die jahrelange gute Begleitung der Vorstandsarbeit in der Lenné-Akademie. Als Präsident der Berliner Gartenfreunde hat Herr Landgraf das Grüne Gedankengut in Berlin stets mit Überzeugung vertreten. Wir wünschen Beiden Gesundheit, Lebensfreude und eine schöne Grüne Umwelt in Frieden.

Die anschließende Wahl wurde von Rechtsanwalt Werner Lehmann geleitet. Die anwesenden Mitglieder stimmten einstimmig für den neuen Vorstand. Diesem gehören an:

Hans-Jürgen Pluta als Vorsitzender, Präsident i.R. LV Gartenbau Berlin, Pluta Gartencenter, Berlin

Dr. Cornelia Oschmann als stellv. Vorsitzende, Humboldt-Universität zu Berlin, Faculty of Life Science Urban Plant Ecophysiology, Stahnsdorf

Dr. Margarete Löffler als Schatzmeisterin, Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit i.R. Gartenbauverband Berlin-Brandenburg, Michendorf OT Langerwisch

Weitere Vorstandsmitglieder:

Gabriele Thöne, Staatssekretärin a.D., Schatzmeisterin der DGG von 1822 e.V., Berlin

Prof. Dr. Klaus Neumann, Präsident der deutschen Gartenbaugesellschaft von 1822 e.V., Berlin

Christine Berger, Gesellschafterin der Christine Berger GmbH & Co. KG, Werder OT Petzow und

Sven Wachtmann, Fachberater im LV der Gartenfreunde Berlin und Mitglied im Landesvorstand, Berlin.

Domäne Dahlem

Über die Domäne Dahlem berichtete Steffen Otte. Er ist Historiker und seit 1. Oktober 2021 Vorstand und Direktor der Stiftung Domäne Dahlem. Unter seiner Leitung arbeitet das Team an einer Neuorientierung der Domäne, die ein Freilichtmuseum für Agrar- und Ernährungskultur mit ökologischem Schwerpunkt ist. Unter der aussagekräftigen Überschrift „Vom Acker bis zum Teller und über den Tellerrand hinaus“ zeigte er anhand von teils historischen Fotos die Entwicklung der Domäne auf und gab Ausblicke über zukünftige Orientierungen.

Die Geschichte des ehemaligen märkischen Rittergutes begann 1450 und umfasste ursprünglich hunderte Hektar landwirtschaftlich genutzten Bodens. Die lange Entwicklung führte zu

einer Reduzierung der Fläche auf 12 Hektar. Folglich reduzierte sich auch der landwirtschaftliche Anbau und die Spezialisierung erfolgte einst auf einen Milchviehbetrieb. In den 1970er Jahren begann die Entwicklung zu einem Museum, als der Verein der Freunde der Domäne Dahlem das Gelände übernahm. In den 1990er Jahren ging die Domäne in die Stiftung Stadtmuseum über, bevor 2009 die Stiftung Domäne Dahlem gegründet wurde. Es entstand ein Arche Hof mit bedrohten Tierarten, der bereits seit 1994 als Bioland Betrieb arbeitet. Heute ist die Domäne hauptsächlich durch seine Feste bekannt mit bis zu 10.000 Gästen pro Wochenende. Ziel ist es, die Bedeutung regionaler und saisonaler Lebensmittelversorgung zu vermitteln. Was hinter der Hofstelle auf den Feldern wächst, wird vorn in der Gastronomie verarbeitet. Darüber hinaus wird es im Hofladen angeboten. Die Domäne hat auch einen Bildungsauftrag „Ackern statt Büffeln“. Zukünftig soll der museale Charakter besonders auch im Außenbereich noch deutlicher herausgestellt werden. Zur Nutzung des Bauerngartens soll



es eine Zusammenarbeit mit der Lenné-Akademie geben.

Landgut, Museum, Hofladen, Landgasthaus werden durch Handwerk mit Ausstellungen, Führungen und Workshops ergänzt. Die Domäne Dahlem ist der einzige Bio-Bauernhof in Deutschland mit eigenem U-Bahn-Anschluss.

Hofschmiede Dahlem • Atelier für Metallgestaltung Torsten Theel

Die Hofschmiede befindet sich auf Berlins ältestem Landgut. Passend zum historischen Ort entdeckt man hier noch die guten alten Werte, mit denen aus einem Auftrag ein handwerklich perfektes Unikat entsteht. Inhaber Kunstschmied und Mitglied der Lenné-Akademie Torsten Theel berichtete in seiner Schmiedewerkstatt über eine inzwischen 47-jährige Berufserfahrung und zeigte Beispiele seiner Arbeiten. Mit großem Interesse verfolgten die Besucher die Ausführungen und staunten über die zahlreichen verschiedensten Werkzeuge (Hämmer, Zangen ...), die alle ordentlich an den Wänden aufgereiht hingen. Viele von ihnen wurden speziell für bestimmte Aufträge angefertigt. An den Wänden waren Arbeiten (teils Probestücke) angebracht, zu denen Torsten Theel viel erzählen konnte. Sein Anspruch an seine handwerkliche Tätigkeit ist ein hoher. Das macht den Wert dieser und seines Teams aus. Bevorzugte Arbeiten sind Schmieden und Treiben. Aber auch in Feuerschweißtechnik, sozusagen die hohe Schule der Schmiedetechnik, wird gearbeitet.

Torsten Theel wurde in Leipzig-West



Fotos: Thomas Lenné.

geboren, bevor er mit 1,5 Jahren mit seinen Eltern nach Berlin umgezogen ist. Mit 22 Jahren wurde er Meister. Der Kunstschmied ist mit Leib und Seele Handwerker. Er hatte es sich einst in den Kopf gesetzt, am Berliner Dom mitzuarbeiten, wo er sein handwerkliches Können unter Beweis stellen konnte. Ab 1990 übernahm er die kleine Schmiede in Berlin-Dahlem und ist damit seit 33 Jahren selbständig. Vor 9 Jahren übernahm er eine weitere Werkstatt auf dem Stahnsdorfer Südwestfriedhof. In beiden Werkstätten beschäftigt Theel je einen Meister, insgesamt gehören 8 Mitarbeiter zum Unternehmen. Es wird auch ausgebildet. Im Gegensatz zu anderen Unternehmen hat der Kunstschmied keine Nachwuchssorgen. Es kommen ausreichend Bewerbungen. Torsten Theel wählt seine Auszubildenden sorgfältig aus, er legt Wert auf handwerkliches Können und die richtige Motivation. Nach seiner Kenntnis gibt es heutzutage keine vergleichbare Firma in Deutschland mit ähnlicher Mitarbeiterstruktur sowohl dessen Arbeits- und Aufgabenfeld. Drei Faktoren prägen die Arbeiten der Hofschmiede Dahlem: Das Wissen um traditionelle wie zeitgenössische Techniken, das Sehen und Verstehen natürlicher Formen und die eigene Vorstellungskraft, mit der Handwerk zur sicheren Metallgestaltung wird. Auf Bitte der Teilnehmer schürte Torsten Theel das Feuer und gab eine kleine Vorführung seiner Schmiedekunst.

Kurz und bündig

Aus dem Berliner Gartenfreund 12/22

Tag des Gartens am 9.6.2023 statt Grüner Woche im Januar. Es soll ein Fest sein für Alle in Berlin. Medien und Politik sollen angesprochen werden.

Soweit Verbandspräsident Gert Schoppa

Dickste Buche Brandenburgs im Park Sanssouci mit 660 cm Umfang

Sie stammt aus der königlichen Gartenbaumschule Wildpark, die 1823 von Peter Joseph Lenné gegründet wurde, wir begehen 2023 den 200. Geburtstag.

Höchste Buche in Berlin

Im Tegeler Forst mit 43,15 m gemessen. Bisher war es die Burgsdorflärche mit 41,05 m auch im Tegeler Forst

LAGA Beelitz - ein voller Erfolg

550.000 Besucher, 100.000 mehr als geplant und erhofft, konnte die LAGA verzeichnen. Auch die Lenné-Akademie war aktiv dabei mit ihrer Verleihung der Lenné-Medaillen und einer Lenné-Eichenpflanzung in zentraler Lage der Gartenschau. Sie ist prächtig angewachsen.

Ihr Redaktionsteam Margarete Löffler, Cornelia Oschmann und Hans-Jürgen Pluta